

Zusätzliche Inhalte einer erweiterten Exportoffensive

Neu: Ausarbeitung einer Kärntner Außenhandelsstrategie zum Restart der Exportwirtschaft (unter Berücksichtigung der coronabedingten Veränderungen in der Exportwirtschaft). Diesbzgl. wird eng mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Digitalisierung im Export) und der FH Kärnten (Internationale Geschäftsmodel-Entwicklung) zusammengearbeitet.

Neu: Wirtschaftsmissionen für Fokusgruppen (Schnellboote) – Künftig soll es für kleinere Branchen- oder Länderbezogenen Gruppen eigene Wirtschaftsmissionen geben, insbesondere in Nachbarschaftsmärkte. Diese sogenannten Schnellboote sollen gezielt organisiert und unterstützt werden, um noch schneller und flexibler zu werden.

Neu: Geschäftsanbahnungskosten für Incoming-Missionen werden künftig zu einem Teil unterstützt, um Betrieben bei direkten B2B Gesprächen mit potenziellen Einkäufern zu helfen. Hierbei sollen neue und potenzielle Geschäftspartner direkt nach Kärnten geholt werden (wie am Beispiel Galeria Kaufhof und für das heurige Incoming für die Holzmesse). Dabei sollen insbesondere Projekt- und Produktpräsentationskosten und damit verbundene Aufwände für die Organisation dieser Incoming-Missionen unterstützt werden.

Neu: Firmen-Profil-Check – die Expertise der WKK und die enge Zusammenarbeit mit den WKO-AußenwirtschaftsCentern, aber auch dem Enterprise Europa Network, ermöglichen es, für individuell erstellte Firmenprofile zielgenaue Vorschläge für passende Geschäftspartner in potenziellen Zielmärkten abzugeben. Damit sollen Neukunden angesprochen und gefährdete Lieferketten verbessert und damit auch krisensicher aufgestellt werden.